

## **IPC ARCHTEC AG, Niederaichbach**

### **Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 20. Dezember 2006**

Der Liquidator der IPC ARCHTEC AG mit Sitz in Niederaichbach erstattet für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 20. Dezember 2006 folgenden Lagebericht:

#### **1. Allgemeines**

Die Hauptversammlung vom 29. Juni 2006 hat die Auflösung der IPC ARCHTEC AG beschlossen. Der Beschluss wurde am 21. Dezember 2006 im Handelsregister eingetragen. Demgemäß endete das Geschäftsjahr am 20. Dezember 2006 und es ist für die Zeit vom 21. bis 31. Dezember 2006 ein weiteres Geschäftsjahr zu bilden, da nach dem Beschluss der Hauptversammlung das Geschäftsjahresende weiter der 31. Dezember bleibt.

Nachdem die Finanzbehörden im Jahr 2006 nach wie vor die Anerkennung von diversen steuerfreie Umsätzen aus innergemeinschaftlichen Lieferungen aus den Geschäftsjahren 2001 und 2002 verweigerten und diese bei der Steuerfestsetzung nicht berücksichtigten, wurden im letzten Quartal weitere Verhandlungen mit dem Finanzamt geführt.

Weiterhin stellte sich das Finanzamt auf den Standpunkt, dass eine Entscheidung über unsere Einsprüche erst möglich sei, wenn der Rücklauf der verschiedenen Amts- und Rechtshilfeersuchen von den ausländischen Stellen vorliege. Einen genauen Zeitpunkt konnte das Finanzamt jedoch nicht nennen. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre könne jedoch mit weiteren zwei bis drei Jahren gerechnet werden. Das Finanzamt räumte jedoch nun erstmals ein, dass anhand der neusten Gerichtsurteile man nicht mehr davon ausgehe, dass die bereits vereinnahmte Summe komplett festgesetzt werden kann. Bei weiteren Verhandlungen und im Hinblick auf die bereits beschlossene Liquidation einigte man sich dann auf eine Erstattung in Höhe von Euro 2.197.843 zuzüglich Zinsen.

Im Geschäftsbereich der erneuerbaren Energie wurden im Geschäftsjahr bis 20.12.2006 Umsätze in Höhe von Euro 256.067 erwirtschaftet. Wie auf der Hauptversammlung bereits angekündigt, wurden die Windkraftanlagen diversen Investoren angeboten und per 01.11.2006 für Euro 3.265.632 (inklusive Umsatzsteuer) verkauft.

## **2. Strategie**

Die Kosten des Konzerns sollen auf ein Minimum gesenkt werden, um bei der Auskehrung des Kapitals einen größtmöglichen Betrag ausschütten zu können.

Alle noch laufenden Rechtsstreitigkeiten sollen schnellstmöglich beigelegt werden, um eine Löschung der Gesellschaft nicht zu gefährden.

Das Firmengebäude wird weiterhin auf dem Markt angeboten. Sollte bis Ende Juni 2007 kein Kaufinteressent auftreten, soll das Gebäude öffentlich versteigert werden.

Auf Grund des Liquidationsbeschlusses ist die IPC ARCHTEC nicht mehr am Markt beteiligt.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr bis zum 20.12.2006 die Umsatztätigkeit eingestellt und beschäftigt sich mit der Liquidation der Vermögensgegenstände und der Eintreibung der offenen Forderungen sowie Begleichung der Verbindlichkeiten.

## **3. Vermögens- und Finanzlage**

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich von 16,8 Mio. EUR auf 17,3 Mio. EUR, dies entspricht einer Erhöhung von 2,9 %.

Nachdem im Geschäftsjahr vom 1.1. bis 20.12.2006 der Konzernjahresüberschuss 1,0 Mio. EUR beträgt, erhöhte sich das Eigenkapital auf Mio. EUR 15,0, es ergäbe sich eine Eigenkapitalquote zum 20. Dezember 2006 von 86,8 % gegenüber 85,0 % zum 31. Dezember 2005.

Es ist auf den Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2006 hinzuweisen, wonach eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließender Kapitalherabsetzung von Mio. EUR 7,8 beschlossen und am 21. Dezember 2006 im Handelsregister eingetragen wurde. Dementsprechend wurde das Eigenkapital vermindert und der auszahlende Betrag als „Verbindlichkeiten aus der Kapitalrückzahlung“ ausgewiesen, womit die Eigenkapitalquote entsprechend gesunken ist.

Der Bestand an flüssigen Mitteln (einschließlich Wertpapieren des Umlaufvermögens) betrug zum Bilanzstichtag 10,5 Mio. EUR gegenüber einem Bestand zum Bilanzstichtag des Vorjahres von 11,6 Mio. EUR.

#### **4. Mitarbeiter**

Die Personalpolitik des Geschäftsjahres war geprägt von den oben beschriebenen Problemen. Wie bereits Ende des Geschäftsjahres 2005 war auch in 2006 ein erheblicher Personalabbau dringend erforderlich.

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr bis 20.12.2006 im IPC ARCHTEC-Konzern 6 Mitarbeiter beschäftigt.

#### **5. Marken, Geschmacksmuster, Lizenzen**

Im Inland werden seit 1996 die Produkte vor allem unter der eigenen Marke „IPC“ vertrieben. Die Wort- und Bildmarke „IPC ARCHTEC“ ist mit Bescheid vom 4. Mai 2000 in fast allen Europäischen Ländern geschützt. Die Wortmarke „IPC“ wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt mit Datum vom 13. Dezember 2002 eingetragen.

Die Wortmarke IPC wird derzeit Interessenten zum Kauf angeboten.

#### **6. Organisationsentwicklung und Krisenmanagement**

Anhand des Personalabbaus wurde das Krisenmanagement bedingt gelebt. Einzelrisiken wurden jeweils mit dem Aufsichtsrat besprochen.

#### **7. Geschäftsrisiken**

Diverse Klagen könnten die Liquidation und Löschung des Konzerns verzögern.

Die Bewertung des Gebäudes wurde zum vorsichtig geschätzten Einzelveräußerungspreis vorgenommen. Möglicherweise kann dennoch dieser Wert bei einem Verkauf nicht erzielt werden, es kann aber auch ein höherer Preis erzielbar sein.

Im Bestand der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist es möglich, dass abgeschriebene Forderungen noch eingehen und Verbindlichkeiten zu gegebener Zeit wegen Verjährung auszubuchen sind.

## **8. Ausblick**

Die Beendigung der Liquidation wird gegen Ende 2008 angestrebt.

Auf Grund der vorliegenden Planung für das Geschäftsjahr 2007 geht der Liquidator von einem zu erwartenden Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,6 Mio. EUR aus. Dieser Jahresfehlbetrag wird durch die bestehende Liquiditätsreserve und durch das Eigenkapital abgedeckt.

Niederaichbach, den 19. März 2007

IPC ARCHTEC AG i.L.

Hermann Krassler  
Liquidator